



TIPPS UND INFORMATIONEN ZUM SCHULANFANG

2023/24



main-taunus-kreis



GRUNDSCHULE SÜD-WEST
GANZTÄGIG ARBEITENDE GRUNDSCHULE
INKLUSIV ARBEITENDE GRUNDSCHULE
MUSIKALISCHE GRUNDSCHULE

VORSTELLUNG



Anschrift der Schule

Grundschule Süd-West
Berliner Straße 27 – 29
65760 Eschborn
Telefon 06196 - 92 75 78 60
Telefax 06196 - 92 75 78 66

Poststelle@sued-west.eschborn.schulverwaltung.hessen.de
info@grundschule-sued-west.de
www.grundschule-sued-west.de

Schulleiter

Hajo Rother



Stellvertretende Schulleiterin **Daniela Nägele**



Ganztagsschulkoordination **Manuel Jäger**

Manuel.Jaeger@schule.hessen.de



Verwaltung

Marion Steinhäuser
Martina Wickert

Bürozeiten
montags – freitags

06196-92757860
08.00 – 13.00 Uhr

oder nach Vereinbarung



Hausmeister

Slava Rink
06196-92757863



LEHRKRÄFTE UND MITARBEITER



Foto 2019 • Corona bedingt konnte kein aktuelles Bild aufgenommen werden

Schulleitung • Grundschullehrkräfte • Förderschullehrkräfte • Referendare •
Lernzeitbegleiter • Teilhabeassistenten • Sozialpädagogin • Sozialarbeiterin •
Hortmitarbeiter • Sekretärin und Hausmeister und andere Mitarbeiter arbeiten
zusammen

SCHULELTERNBEIRAT SCHULKONFERENZ

Liebe Eltern,

wir möchten Sie über diese beiden wichtigen Gremien zur Mitbestimmung der Eltern im schulischen Bereich informieren, beginnend mit dem Schulelternbeirat.

Zu Beginn des Schuljahres werden Sie zu einem Elternabend eingeladen, an dem u.a. die Vertreter des Elternbeirates gewählt werden und zwar jeweils ein Klassen-Elternbeirat und ein Vertreter für die nächsten zwei Schuljahre. Auch nicht verheiratete Lebenspartner, denen die Erziehung des Kindes mit anvertraut wurde, dürfen in den Elternbeirat gewählt werden. Wenn Sie wünschen, dass Ihr/e Lebenspartner/in auch am schulischen Geschehen teilnimmt, so teilen Sie dies der Schulleitung bitte schriftlich mit.

Zu den Aufgaben der Elternvertreter gehören z. B.:

- die Vertretung der Interessen von Kindern und Eltern gegenüber des Klassenlehrers, oder auch unter Mithilfe des Schulelternbeirates gegenüber der Schulleitung
- die Gestaltung weiterer Elternabende (mindestens ein Elternabend pro Schulhalbjahr, auf Wunsch natürlich auch Elternstammtische)
- die Mitwirkung bei Klassen- und Schulveranstaltungen
- die Erörterung anstehender Fragen und Probleme in offener Aussprache

Die Elternbeiräte und Vertreter bilden zusammen den Schulelternbeirat. In der ersten Sitzung in jedem Schuljahr werden – auch im zweijährigen Rhythmus – Vorsitzende(r) und stellvertretende(r) Vorsitzende(r) gewählt. Der Schulelternbeirat übt das Mitbestimmungsrecht an der Schule aus. Er wird von der Schulleitung über alle wesentlichen Angelegenheiten des Schullebens unterrichtet.

Liebe Eltern, wir möchten Sie alle bitten, sich an der Elternarbeit in unserer Schule zu beteiligen. Lehrerinnen und Lehrer, die Schulleitung wie auch der Elternbeirat haben stets ein offenes Ohr für Ihre Probleme und Wünsche und werden versuchen, die richtigen Lösungen zu finden.

Die Schulkonferenz ist ein weiteres Organ an den Schulen, in dem Sie als Eltern mitarbeiten können. Diese setzt sich an unserer Schule aus fünf Lehrer/innen, fünf Eltern und dem Schulleiter zusammen. In die Schulkonferenz können sich alle Eltern oder Sorgeberechtigte wählen lassen, die ein Kind an unserer Schule haben.

Die Schulkonferenz ist das Organ gemeinsamer Beratung und Beschlussfassung, in der Lehrerinnen, Lehrer und Eltern zusammenwirken. Sie berät alle wichtigen Angelegenheiten der Schule und vermittelt bei Meinungsverschiedenheiten. Die Schulkonferenz kann gegenüber anderen Gremien (Gesamtkonferenz der Lehrer oder Schulelternbeirat) Empfehlungen abgeben, die von den Gremien auf der nächsten Sitzung besprochen werden.

Liebe Eltern, wir hoffen, wir konnten Sie auf diesem Wege ein wenig über die Elternarbeit an unserer Schule informieren und Sie vielleicht auch motivieren, in diesen Gremien aktiv mitzuwirken.

Wir brauchen Sie – engagierte Eltern!!!

Zum Abschluss nun noch ein Hinweis für den 1. Schultag:

Seit langem hat sich unsere Cafeteria bewährt, die von den Elternbeiräten der 1. Klassen des Vorjahres und mit Kuchenspenden aller Eltern unserer Schule am Tag der Einschulung durchgeführt wird. Auch in diesem Jahr haben Sie – unsere neuen Eltern – die Gelegenheit, sich bei Kaffee und Kuchen in gemütlicher Atmosphäre kennen zu lernen und zu unterhalten, während Ihre Kinder die ersten Schulstunden erleben.

Wir freuen uns, wenn Sie und Ihr Kind sich in unserer Schule genauso wohl fühlen wie unsere Kinder und wir.

Unter unseren Telefonnummern, wie auch persönlich, stehen wir Ihnen gerne jederzeit zu einem Gespräch zur Verfügung.

Mit herzlichen Grüßen

Schulelternbeirat
Vorsitzende

Caroline Speck



Taunusblick 2-4
65760 Eschborn

Schulelternbeirat
Stellvertretender Vorsitzender
Rico Rohländer-Franke



Unterortstraße 27a
65760 Eschborn

FÖRDERVEREIN DER GRUNDSCHULE SÜD- WEST ESCHBORN E.V.

GEMEINSAM KANN MAN VIEL ERREICHEN!

Liebe Eltern,

Schule ist nicht mehr nur Ort der Wissensvermittlung. Sie soll den Kindern mit ihren Fragen, ihrer Neugier und ihrem Können eine Unterstützung sein und soziale Tugenden fördern. Die finanziellen Mittel, die den Schulen aus öffentlicher Hand zur Verfügung gestellt werden, sind bei der Schaffung optimaler Lernvoraussetzungen nicht immer ausreichend.

Deshalb wurde 1997 von den Eltern der Förderverein der Grundschule Süd-West e.V. gegründet, um zusätzliche Projekte zu fördern. Mit dieser Hilfe konnten bisher erfolgreich Anschaffungen besonderer Unterrichtsmaterialien und Bücher, die Ausstattung der Schülerbücherei und der Schulküche sowie die Unterstützung der Mittagsbetreuung und verschiedener Arbeitsgruppen der Kinder umgesetzt werden.

In den kommenden Monaten werden insbesondere Anschaffungen für das neue Schulgebäude wie beispielsweise zusätzliche Ausstattungen für Spiel- und Gemeinschaftsräume auf den Förderverein zukommen.

Damit der Förderverein unserer Grundschule Süd-West weiterhin so erfolgreich ist, braucht er auch in Zukunft die finanzielle Hilfe und das Engagement zahlreicher Mitglieder und Spender!

Wenn viele Eltern, Großeltern und Freunde Mitglied im Förderverein sind, ermöglichen sie eine Vielzahl sinnvoller Anschaffungen für unsere Kinder.

Vielen Dank im Namen unserer Kinder!

Wir freuen uns, wenn auch Sie mit einer Mitgliedschaft oder einer Spende die Ziele des Fördervereins der Grundschule Süd-West tatkräftig unterstützen!
Beitrittsformulare bekommen Sie über mich oder über den/die Klassenlehrer/in!

Förderverein
Vorsitzende

Regine Seidel
06196 - 92757869



Bürozeiten
montags – donnerstags
EG 0.01 A

09.00 – 11.00 Uhr

Förderverein
Stellv. Vorsitzende

Aloysia Abraham



ALLGEMEINE INFORMATIONEN

SCHULORDNUNG



Diese 4 Wörter genügen uns.

ÜBERGANG VOM KINDERGARTEN IN DIE GRUNDSCHULE

Unser Arbeitskreis „Schulanfang“, der sich aus Kolleginnen und Kollegen unserer Schule, der Kindergärten und der Kinderhorte zusammensetzt, arbeitet beständig daran den Übergang vom Kindergarten zur Grundschule für alle Kinder so sanft und einfühlsam wie möglich zu gestalten. Uns ist es wichtig, Ihnen genügend Informationen zu geben, damit der Schulanfang gut vorbereitet ist und fröhlich ablaufen kann.

In diesem Konzept haben sich alle Beteiligten zum Grundsatz gemacht, das ganze Jahr über in Verbindung zu stehen, sich auszutauschen und pädagogische Formen und Arbeitsweisen, die den Kindern aus der Kindergartenzeit vertraut sind, auch in der Schule weiterzuführen. Die vertrauten Menschen der Vorschulzeit werden in den weiteren Entwicklungs- und Lernprozess der Kinder miteinbezogen.

**KINDER AUF DEM
KLETTERGERÜST DES
SCHULHOFS**



SCHULANMELDUNG

Die Schulanmeldung 2023/24 war aus der örtlichen Presse „Eschborner Stadtspiegel“ und „Höchster Kreisblatt“ sowie dem Aushang in den Kindertagesstätten zu entnehmen. Die Anmeldeunterlagen wurden im Februar 2022 per Post zugestellt.

Dieser frühe Termin der Schulanmeldung dient unter anderem der Organisation der schulischen Vorlaufkurse die seit September 2022 stattfinden.

Gut zu wissen: „Schulpflicht“

In Hessen kommen Kinder in der Regel mit sechs Jahren in die Schule, das heißt für Kinder, die bis einschließlich 1. Juli sechs Jahre alt geworden sind, beginnt im gleichen Jahr, am 1. August die Schulpflicht. Die Eltern werden von der für den Wohnbezirk zuständigen Grundschule zur Anmeldung aufgefordert. Die Anmeldung erfolgt im März/April des Jahres, das dem Beginn der Schulpflicht vorausgeht.

Kinder, die nach dem Stichtag sechs Jahre alt werden, können als sogenannte „Kann-Kinder“ auf Antrag der Eltern in die Schule aufgenommen werden. Der schriftliche Antrag dafür muss bei der für den Wohnbezirk zuständigen Grundschule gestellt werden. Die Entscheidung trifft die Schulleiterin oder der Schulleiter unter Berücksichtigung des schulärztlichen Gutachtens und nach Absprache mit den Erziehern/-innen der Kindertagesstätte.

Bei Kindern die nach dem 31. Dezember das sechste Lebensjahr vollenden, kann die Aufnahme vom Ergebnis einer zusätzlichen schulpsychologischen Überprüfung der geistigen und der seelischen Entwicklung abhängig gemacht werden.

Vorzeitig aufgenommene Schüler/-innen werden mit der Einschulung schulpflichtig.

Gut zu wissen: „Vorlaufkurse“

Ca. 1 ½ Jahre vor der Einschulung wird festgestellt welche Kinder mit Migrationshintergrund vor Beginn der Schule noch Förderung der deutschen Sprache benötigen. Dazu werden von den Kindertagesstätten Kinder für den Sprachstandstest vorgeschlagen. Stellt sich bei dem Test heraus, dass das Kind dem Unterricht der 1. Klasse sprachlich voraussichtlich nicht folgen kann, wird den Eltern dringend empfohlen, dass Kind den einjährigen Vorlaufkurs besuchen zu lassen. Bei den Vorlaufkursen handelt es sich um eine verpflichtende und kostenlose Fördermaßnahme.

Die Vorlaufkurse finden montags bis freitags von 7.30 – 8.05 Uhr im Schulkinderhaus Süd-West, Krifteler Weg 11, statt. Ansprechpartnerinnen sind Heike Ehlers, Caroline Stich und Barbara Giza.

BESONDERE PÄDAGOGISCHE EINRICHTUNGEN

VORKLASSE

Gut zu wissen: „Vorklasse“

Wird das Kind ein Jahr zurückgestellt, kann ihm von der Schule der Besuch einer Vorklasse empfohlen werden. Die Eltern erhalten in diesem Fall eine schriftliche Nachricht und werden gebeten, dem Besuch des Kindes in der Vorklasse zuzustimmen. Sind die Eltern mit der Empfehlung einverstanden, bedeutet dies für das Kind eine verpflichtende Teilnahme am Unterricht der Vorklasse. In der Vorklasse hat das Kind in einer etwas kleineren Lerngruppe unter Anleitung einer Sozialpädagogin oder eines Sozialpädagogen die Möglichkeit, sich über den Zeitraum eines Jahres auf den Schulanfang vorzubereiten. Es werden ihm viele spielerische Lernangebote gemacht, um in der Schule gut anzukommen.

In Vorklassen können Kinder aufgenommen werden, die bei Beginn der Schulpflicht körperlich, geistig oder seelisch noch nicht so weit entwickelt sind, um am Unterricht mit Erfolg teilnehmen zu können, und deshalb nach § 58 Abs. 3 zurückgestellt worden sind. (§ 18, 2 Hessisches Schulgesetz)

Die Zeit der Zurückstellung wird nicht auf die Dauer der Schulzeit angerechnet (§ 58, 3).

Eltern kennen ihre Kinder am besten. Sie merken selbst, wenn ihr Kind noch zu verspielt ist, nicht lange stillsitzen kann, wenig Ausdauer beim Basteln oder Malen zeigt oder im Kindergarten wegen Krankheit oft gefehlt hat. Sie haben kein gutes Gefühl dabei, wenn sie sich vorstellen, was in der Schule jetzt an neuen Eindrücken und Anforderungen auf ihr Kind zukommen wird. Diesen Eltern und Kindern kann die Vorklasse eine große Hilfe sein.

Ganz allmählich gewöhnt sich das Vorklassenkind durch einen Wechsel von Arbeits- und Spielphasen an den Schulalltag. Auch eine Gruppenstärke von 12 bis 18 Kindern ist hierbei hilfreich. In der Vorklasse wird den Kindern durch Rituale Struktur gegeben.

Die Unterrichtszeiten sind dieselben wie für die ersten und zweiten Klassen. Der Tag beginnt mit einem Morgenkreis und der Besprechung des Tages.

Zur Förderung der auditiven Merkspanne lernen die Kinder Lieder und Gedichte auswendig. Sie finden Reimwörter und klatschen Silben, wodurch ihre phonologische Bewusstheit gefördert wird.

Die Zeit, in der sich die Kinder auf unterschiedliche Arbeitsanforderungen konzentrieren sollen, steigert sich nach und nach. Neben Deutsch und Mathematik werden Themen im Bereich Sachkunde bearbeitet. Außerdem besuchen wir wöchentlich die Bücherei. In einem Schulhalbjahr findet der Sportunterricht in der Turnhalle statt und im anderen Schulhalbjahr gehen wir ins

Schwimmbad. Im Kunstunterricht malen die Kinder viel mit Wasserfarben und auch das Basteln und der Umgang mit der Schere und Kleber wird viel geübt.

Ebenfalls ein fester Bestandteil der Vorklasse ist das gemeinsame Frühstück. Während die Kinder an ihrem festen Platz frühstücken bekommen sie vorgelesen.

Jedes Kind übernimmt in der Vorklasse wechselnde Ämter. So lernen die Kinder, für ihre Aufgaben Verantwortung zu übernehmen und sich für die Gemeinschaft einzusetzen. Sie halten die Klasse sauber, spülen und trocknen ab und teilen Arbeitsblätter aus.

In der letzten Stunde findet – wie auch in allen anderen Klassen – die Lernzeit statt. Durch individuelle Arbeitspläne, die dem Leistungsstand des einzelnen Kindes angepasst werden, lernen die Kinder selbständig zu arbeiten. Insgesamt nimmt die Vorklasse an fast allen Aktivitäten der Schule teil.

Wer sich näher über die Arbeit in der Vorklasse an der Grundschule Süd-West informieren möchte, ist zu einem Besuch herzlich eingeladen.

**KINDER DER VORKLASSE
BEIM GEMEINSAMEN
ARBEITEN**



Leitung der Vorklasse Heike Ehlers

Hospitationstermine nach Vereinbarung



INKLUSIVER UNTERRICHT UND SONDERPÄDAGOGISCHE FÖRDERUNG AN DER GRUNDSCHULE SÜD-WEST

1986 war die Grundschule Süd-West eine der ersten Schulen in Hessen, die in Schulversuchen die Integration von Kindern mit Behinderung an einer allgemeinen Schule realisierte.

Seit 1992 ist die Integration von Kindern mit Behinderung in der allgemeinen Schule unter dem Begriff „Gemeinsamer Unterricht“ und seit 2011 unter dem Begriff „Inklusion“ gesetzlich formulierte Pflicht für alle Schulen.

Gut zu wissen: „Inklusive Beschulung“

(Auszug aus dem § 51 – Hessisches Schulgesetz)

Inklusive Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit Anspruch auf sonderpädagogische Förderung und ohne diesen Förderanspruch findet als Regelform in der allgemeinen Schule in enger Zusammenarbeit mit dem zuständigen sonderpädagogischen Beratungs- und Förderzentrum und gegebenenfalls unter Beteiligung der Förderschule statt. Bei der Planung und Durchführung der inklusiven Beschulung wirken Förderschullehrkräfte und Lehrkräfte der allgemeinen Schulen entsprechend dem individuellen Förderplan (...) zusammen. Die Beratung für die inklusive Beschulung erfolgt durch das zuständige sonderpädagogische Beratungs- und Förderzentrum und die Schulaufsichtsbehörde.

Das bedeutet, dass Kinder mit einem Anspruch auf sonderpädagogische Förderung und Kinder mit Behinderungen an unserer Schule unterrichtet werden, sofern die Eltern der Kinder dies wünschen und die räumlichen, sächlichen und personellen Bedingungen für die Förderung dieser Kinder bereitgestellt werden können.

Diese gesetzliche Vorgabe entspricht in allen Punkten unserem Anspruch und Wunsch, eine Schule für alle Kinder zu sein.

Die Kooperation von Grundschul- und Förderschullehrkräften in Verbindung mit guten sächlichen und räumlichen Rahmenbedingungen garantieren, dass in unserer Schule auch Kinder mit Behinderung angemessen gefördert werden können.

Wir sind uns sicher, dass allen Schülerinnen und Schülern, die an dem inklusiven Unterricht teilnehmen, über kognitives und emotionales Lernen hinaus, erweiterte soziale Lernerfahrungen ermöglicht werden, die diesen auf ihrem weiteren Lebensweg zugutekommen.

**KINDER MIT UND OHNE
BEHINDERUNG LERNEN,
LEBEN UND SPIELEN
GEMEINSAM**



HOCHBEGABTENFÖRDERUNG

Im Juni 2004 wurde unserer Schule das „Gütesiegel für Schulen, die hochbegabte Schülerinnen und Schüler besonders fördern“ verliehen. Unsere Aufgabe ist es, jedes Kind in seiner Lernentwicklung zu unterstützen, indem ein den individuellen Leistungsfähigkeiten entsprechendes Lernangebot gemacht wird. Wir verpflichten uns zur regelmäßigen Weiterbildung und Beratung auf dem Gebiet der Hochbegabtenförderung.

Lehrerinnen und Lehrer achten darauf, dass die Schülerinnen und Schüler mit einer besonderen Begabung gezielte und individuelle Arbeitsaufträge bekommen, die sie in ihrer individuellen Leistungsfähigkeit fordern. In erster Linie geschieht dies innerhalb des Klassenverbands im Rahmen einer „Inneren Differenzierung“. Unterrichtsmethoden wie z.B. Wochenplanarbeit, Lernen an Stationen und Freiarbeit bieten sich an, um den Spaß am Unterricht und die Lernmotivation zu erhalten. Zusätzliche „Forscheraufträge“ oder „Knobelfragen“ ermöglichen Schülerinnen und Schülern mit hoher Begabung, andere Lernwege zu gehen und sich dabei interessengeleitet neue Wissensgebiete zu erschließen.

Ein wesentlicher Stützpfeiler der Hochbegabtenförderung an unserer Schule ist die sogenannte „Projektgruppe“, welche einmal wöchentlich unter der Leitung einer Lehrerin stattfindet. Hochbegabte und hochleistende Kinder erhalten hier die Gelegenheit, zu einem selbst gewählten Thema Fragen selbstständig zu formulieren. Anschließend suchen sie Antworten mit Hilfe der Schülerbücherei, durch Expertenbefragung und vor allem angeleitet über das Internet. Die Ergebnisse werden in Form von Plakaten oder Arbeitsmappen der Projektgruppe sowie der eigenen Klasse vorgestellt.

Zusätzlich findet einmal in der Woche der sogenannte „Denksport“ statt, in der Schülerinnen und Schüler verschiedene Denk-, Logik- und Knobelspiele alleine oder in Gruppen ausprobieren können. Neben den Angeboten in der Schule werden regelmäßig Ausflüge und Exkursionen mit den Kindern der beiden Gruppen durchgeführt. Zudem nehmen die Kinder an Wettbewerben wie dem „Känguru der Mathematik“ teil und zeigen dabei sehr beachtlich Leistungen.

**SCHÜLERINNEN UND
SCHÜLER BEARBEITEN
IHRE PROJEKTE IM
COMPUTERRAUM**



MUSIKALISCHE GRUNDSCHULE

MUSIK, KUNST, TANZ UND THEATER

Die vier Bereiche Musik, Kunst, Tanz und Theater finden an der Grundschule Süd-West besondere Beachtung. Gemeinsames Musizieren, sich künstlerisch Betätigen, Tanzen und Theater spielen führt Kinder unterschiedlichen Alters auf eine Art und Weise zusammen, wie es sonst keine andere Beschäftigung vermag. Dabei geht es um die Stärken jedes Einzelnen. Jedes Kind kann etwas zu einem großen Ganzen beitragen, findet seinen Platz in der Gruppe und ist Teil eines gemeinsamen Projekts. Die Kinder lernen dabei Kompetenzen wie Disziplin, Toleranz und Verantwortungsbewusstsein. Diese Betätigungen fördern die ganzheitliche Entwicklung der Schülerinnen und Schüler, so dass dadurch auch Basiskompetenzen wie die Konzentration, Wahrnehmung und Sprache besonders gut entwickelt werden können.

Gelegenheiten Musik, Kunst, Tanz und Theater umzusetzen finden sich neben dem Unterricht in diversen AGs wie der Chor-, Orchester-, Tanz- und Theater-AG sowie im Rahmen von Projektwochen oder kleineren Projekten. Dazu gehört selbstverständlich auch das Aufführen und Präsentieren des Einstudierten oder Entwickelten. Egal ob vor einem kleinen Publikum wie der Parallelklasse oder vor der ganzen Schule bekommen die Kinder die Gelegenheit zum Auftreten und Sich-Ausprobieren bei regelmäßige Veranstaltungen wie dem alljährlichen Vorhangfest, dem Adventssingen, der Einschulungsfeier und der Verabschiedung der 4. Klassen. Zu den meisten Gelegenheiten dieser Art singen alle Schülerinnen und Schülern unsere „Schulhymne“.

Als Ergänzung zu den Angeboten durch die Lehrerinnen und Lehrer der Süd-West-Schule besteht eine Kooperation zur Musikschule Taunus in Eschborn. Das ermöglicht die Zusammenarbeit mit einer Musiklehrerin, mit deren Hilfe das Projekt „ZuMu“ (Zusammenspiel Musik) durchgeführt wird. Hier erlernen die Kinder in den ersten Jahren die Basis für gemeinsames Musizieren. Im zweiten Jahr probieren sie sich an den Instrumenten Geige, Gitarre, Keyboard, Querflöte und Schlagzeug. In Kleingruppen können sie eines dieser fünf Instrumente erlernen.

Kulturell vernetzt ist die Grundschule Süd-West seit vielen Jahren auch mit dem Kulturrat der Stadt Eschborn, welches mit Kindertheatergastspielen und vielfältigen Workshopangeboten die künstlerische Entwicklung der Schüler unterstützt und bereichert, sowie mit einer Starke-Stücke-Schulpartnerschaft durch die Kulturregion Rhein Main. Damit sind die an der Grundschule Süd-West nun schon seit vielen Jahren etablierten umfangreichen Theaterangebote in einen offiziellen Rahmen eingebunden und erfahren umfangreiche Unterstützung und Förderung. Alle Schüler besuchen ein- bis zweimal im Jahr eine Kindertheateraufführung.

Seit dem Schuljahr 2017/18 ist die Grundschule Süd-West Teilnehmerin an dem Pilotprojekt des hessischen Kultusministeriums **Grundschule Hessen – Theater für ALLE!** und wurde im Mai 2019 als erfolgreiche Programmschule zertifiziert. Das Programm hat zum Ziel, allen Schülern und Schülerinnen in allen Jahrgängen und Fächern die Möglichkeit zu vermitteln, Theater als Spiel- und Kunstform zu entdecken. Im Juni 2022 erhielt das Programm eine Rezertifizierung.

Weitere Informationen über die Umsetzung der Teilbereiche Musik, Kunst, Tanz, Theater finden Sie auf der Homepage der Schule im Konzept der Ästhetischen Bildung.

THEATER FÜR ALLE



DER FEINE ARTHUR



GANZTAGSSCHULE

Die zusammengefasste Aussage zur Begründung für eine Ganztagschule lautet: „Kindgemäße Entwicklung und kindgemäßes Lernen brauchen **mehr Zeit**, als an Halbtagschulen üblicherweise zur Verfügung steht, **denn Schule ist mehr als nur Unterricht.**“

Die Grundschule Süd-West arbeitet seit 2009 an der Umwandlung einer Halbtagschule in eine ganztägig arbeitende Schule. Ziel ist die Entwicklung einer „echten“ Ganztagschule, also einer gebundenen Ganztagschule mit festen Unterrichtszeiten über den gesamten Tag verteilt. Die Entwicklung des Modells basiert auf dem Hessischen Bildungs- und Erziehungsplan für Kinder von 0-10 Jahren.

Im Schuljahr 2013/14 wurde die Grundschule Süd-West in das Programm des Hessischen Kultusministeriums als **ganztägig arbeitende Schule** aufgenommen.

Es wurden der morgendliche offene Anfang, die Lernzeit anstelle von Hausaufgaben, die schulische Mittagsbetreuung und der Nachmittagsunterricht eingeführt.

Um ein jahrgangsbezogenes Arbeiten zu ermöglichen, wurde ein Erweiterungsbau errichtet, der Anfang 2018 fertiggestellt war. In Anschluss folgte dementsprechend der Umbau des alten Gebäudes. Mit Beginn 2021 sind alle Horte der Stadt Eschborn als Hort Berliner Straße mit der Schule unter einem Dach.

Für die konzeptionelle Weiterentwicklung der Ganztagschule ist eine Steuergruppe (Schule, Hort und Arbeiterwohlfahrt) federführend zuständig. Es besteht eine enge Kooperation mit der Stadt Eschborn.

TAGESABLAUF IN DER GRUNDSCHULE SÜD- WEST 2022/23 – RHYTHMISIERUNG

Wann?	Was?	Wer?
7.00 – 7.45	Frühbetreuung	PädagogInnen
7.45 – 8.15	Gleitzeit/ Offener Anfang	Lehrkräfte PädagogInnen Honorarkräfte
8.15 – 9.45	I. Unterrichtsblock mit Frühstück	Lehrkräfte PädagogInnen
9.45 – 10.10	Spielpause	Lehrkräfte
10.10 – 11.40	II. Unterrichtsblock	Lehrkräfte PädagogInnen
11.40 – 13.00	Mittagspause/ Freie Zeit	Lehrkräfte Honorarkräfte/ AWO
13.00 – 14.00	Lernzeit	Lehrkräfte PädagogInnen AWO
14.00 – 16.00	Arbeitsgemeinschaften Betreuung	PädagogInnen Honorarkräfte Lehrkräfte
16.00 – 17.00	Spätbetreuung	PädagogInnen

STÄDTISCHER HORT BERLINER STRAÙE

Ab dem Schuljahr 2019/2020 werden die Einrichtungen Kinderhort Süd-West, Kinderhort Alter Höchster Weg und das Schulkinderhaus Süd-West zum Hort Berliner StraÙe. Dieser ist dann in der Grundschule Süd-West integriert.

Der Kinderhort Berliner StraÙe ist von 7:00 bis 17:00 Uhr geöffnet und verfügt über 180 Plätze.

Die Erzieher sind, je nach Anzahl der Hortkinder, den vier Jahrgängen zugeordnet und somit die verantwortlichen Ansprechpersonen für die Kinder und Eltern.

Die Kinder gehen jahrgangswise zum Mittagessen in die Mensa.

Nach dem oft anstrengenden Schultag haben die Kinder am Nachmittag die Möglichkeit, sich nach ihren Bedürfnissen im Haus zu beschäftigen. Hierfür steht den Kindern ein vielfältiges Raumangebot zur Verfügung, wie zum Beispiel verschiedene Funktionsräume (Werkraum, Kunstraum, Bücherei, PC-Raum usw.), die Klassenräume sowie die offenen Spielzonen.

Darüber hinaus steht es den Kindern frei, sich an Angeboten und Aktionen zu beteiligen.

Das AuÙengelande ermöglicht den Kindern, ihr Bedürfnis nach Bewegung aus zu leben.

Im täglichen Umgang mit den Kindern wollen wir sie in der Entwicklung ihrer gesamten Persönlichkeit unterstützen. Besonderen Wert legen wir dabei auf die Förderung der Selbstständigkeit der Kinder, zum Beispiel durch Mitbestimmung des Tagesablaufs, an der Raumgestaltung sowie Planung und Durchführung von Aktivitäten. Darüber hinaus ermutigen wir die Kinder zur AuÙerung von eigenen Bedürfnissen und Interessen und deren Umsetzung.

Eine weitere Zielsetzung ist das Einüben von sozialen Verhaltensweisen wie zum Beispiel Rücksichtnahme, Achtung und Verständnis in Bezug auf Meinungen und Interessen anderer, das Einsetzen für gemeinsame Interessen sowie -im Falle von Streitigkeiten- das Bemühen um das Gespräch miteinander und die gemeinsame Suche nach Lösungen. Diese Ziele können nur erreicht werden, wenn eine vertrauensvolle und offene Beziehung zwischen Eltern, Kind und Erzieher/in besteht.

LESEWURFEL



Uns ist wichtig, dass

- die Kinder Spaß haben und gerne zu uns kommen.
- wir für eine sichere und vertrauensvolle Atmosphäre sorgen.
- es für die Kinder einen Wechsel zwischen Anregung und Entspannung gibt.
- wir die Kinder in ihrer individuellen Persönlichkeitsentwicklung stärken.
- sich ein Zusammengehörigkeits- und Gruppengefühl entwickelt.
- es für die Kinder ein Konfliktmanagement gibt.
- die Kinder sich viel bewegen können.
- es für die Kinder ein gesundes und ausgewogenes Mittagessen gibt.
- die Kinder lebenspraktische Erfahrungen erleben können.
- die Kinder ihre Sprachkompetenz weiterentwickeln können.
- die Kinder Medienkompetenz erlangen.
- die Kinder ihre Kreativität ausleben können.
- wir für die Kinder eine mathematisch und naturwissenschaftlich anregende Umgebung schaffen.
- wir mit den Kindern gemeinsam Demokratie und Partizipation leben.
- wir die Kinder in ihren Stärken stärken.

GEMEINSAMES MITTAGESSEN IN DER MENSA



Nähere Informationen erhalten Sie im

Kinderhort Alter Höchster Weg 06196- 490-507
Kinderhort Süd-West 06196- 490-261
Schulkinderhaus Süd-West 06196- 490-147

oder einrichtungsübergreifend im Rathaus,
Fachbereich 4, Rathausplatz 36, 65760 Eschborn
Cordula Ströhler 06196- 490-326 (Sachgebietsleitung)
Vera Strobel 06196- 490-224 (Pädagogische Fachberatung)

WAS WÜNSCHEN WIR UNS VON IHNEN?



- Schauen Sie bitte täglich in den Schulranzen und lassen Sie sich erzählen, was neu gelernt wurde.
- Achten Sie darauf, dass alle Materialien in ordentlichem Zustand und vollständig vorhanden sind.
- Bitte sprechen Sie Ihre Lehrkraft an, wenn eine Mitteilung unklar ist oder, wenn Sie Fragen haben.

ERZIEHUNG

Eltern und Schule gehen eine Erziehungspartnerschaft ein. Elternabende sind gute Gelegenheiten, gemeinsame Erziehungsziele zu erörtern und geeignete Maßnahmen zu finden die für die ganze Klasse gültig sind. Es ist uns wichtig, dass Eltern gegenüber ihren Kindern erzieherische Maßnahmen der Lehrer/innen unterstützen und dann beide Seiten – Elternhaus und Schule – an einem Strang ziehen. Sie als Eltern haben hohe erzieherische Kompetenzen, die Sie unbedingt wahrnehmen sollten.

HANDYS

Die Benutzung von Handys in der Schule ist verboten. Falls Sie möchten, dass Ihr Kind für den Schulweg eines dabei hat, muss sichergestellt sein, dass es im Ranzen bleibt, **ausgeschaltet** ist und **keinesfalls** in der Schule **benutzt** wird.

Rufen Sie bitte Ihr Kind **nie** in der Schule an.

Falls Ihr Kind sich nicht an diese Vereinbarungen hält, nehmen wir das Handy in Verwahrung. Das Handy kann am nächsten Tag beim Klassenlehrer abgeholt werden.

Für Schäden oder Verlust übernehmen wir keine Haftung.

FAHRRAD

Nur die **Schüler/innen des 4. Schuljahres**, die die „Radfahrprüfung“ erfolgreich absolviert haben, dürfen mit einem verkehrssicheren Fahrrad zur Schule kommen.

Für Fahrräder sind vor dem Schulgelände Abstellplätze vorhanden.

Für Diebstähle bzw. Beschädigungen wird nicht gehaftet. Auf dem Schulhof muss das Fahrrad geschoben werden.

Kleinere Kinder dürfen nur in Begleitung von Eltern mit dem Fahrrad zur Schule kommen.

ROLLER

Die Kinder dürfen mit dem Roller zur Schule kommen. Die Roller werden in der Hütte auf dem Schulhof abgestellt. Die Schule übernimmt keine Haftung. Auf dem Roller müssen der Name und die Adresse des Kindes stehen.

KRANKMELDUNG

Ist Ihr Kind krank, so benachrichtigen Sie bitte den/die Klassenlehrer/in, z.B. über ein Geschwisterkind oder eine/n Mitschüler/in. Falls das nicht möglich ist, schreiben Sie eine E-Mail an die Schule.

Entschuldigen Sie Ihr Kind bitte nicht telefonisch im Sekretariat!

Sollte Ihr Kind voraussichtlich länger erkrankt sein, so muss ab dem 3. Tag eine schriftliche Krankmeldung vorliegen.

Schüler/innen mit ansteckenden Krankheiten (auch Läusebefall), dürfen das Schulgebäude nicht betreten. Schicken Sie Ihr Kind nicht zu früh oder mit deutlichen Anzeichen einer Krankheit in die Schule! So helfen Sie mit, dass Ihr Kind Zeit hat um gesund zu werden, andere Kinder und auch Lehrkräfte/Personal vor starken Erkältungen, Magen-Darm-Infekten usw., die besonders ansteckend sind, zu bewahren.

So könnte eine Krankmeldung aussehen:

<u>Entschuldigung</u>	
Meine Tochter / mein Sohn _____	
konnte in der Zeit von _____ bis _____	
die Schule wegen _____ nicht besuchen.	
_____	_____
Ort, Datum	Unterschrift der Eltern

Eine Krankmeldung ist auch über „School Fox“ möglich.